



# TÄSCHER GUGGER

Einleitung	<b>Seite 2</b>	Sind wir nicht alle irgendwie anders?	<b>Seite 11</b>
Einberufung zur Ur- und Burgerversammlung	<b>Seite 3</b>	Täschler Jubilare	<b>Seite 12</b>
Jahresrechnung	<b>Seite 4–5</b>	3 Fragen an ...	<b>Seite 13</b>
Sanierung der Oberdorfstrasse	<b>Seite 6</b>	Im Hängert mit Adelrich «Ady» Lauber	<b>Seite 14</b>
Gemeindestrategie	<b>Seite 6</b>	#sobinich	<b>Seite 15</b>
Profitieren Sie vom Gebäudeprogramm	<b>Seite 7</b>	Zermatt Tourismus – Büro Täsch	<b>Seite 16</b>
Wahlen vom 13. Juni 2021	<b>Seite 8–10</b>	Aus der Schule	<b>Seite 16</b>

# Liebe Bewohner von Täsch

Seit 8 Jahren gibt es nun schon den Gugger in Täsch. In jeder Ausgabe hat bis jetzt unser Präsident Mario Fuchs die Bevölkerung hier an dieser Stelle begrüsst und uns ein paar Worte mit auf den Weg gegeben. Neu werden sich die Gemeinderäte mit der Einleitung abwechseln und jeder kann sich auf seine Weise an euch wenden.

Ich werde oft im Dorf gefragt: «Wie gefällt es dir, hast du dich gut im Gemeinderat eingelebt?» Ich kann aus voller Überzeugung sagen: «Ja, es gefällt mir». Ich nehme mein neues Amt ernst und habe Freude, in einem wirklich gut funktionierenden Team meinen Beitrag zu leisten. Mit dem «Team» meine ich sicher in erster Linie meine 4 Ratskollegen, aber auch die Mitarbeiter auf der Kanzlei und alle Gemeindearbeiter – ohne sie würde vieles sicher nicht so tadellos funktionieren, wie es heute tut. An dieser Stelle ein grosses Merci!

Als «chleini Schüelmeitja» habe ich auf meinem Schulweg ein lateinisches Sprichwort gelesen, das ich nie vergessen habe:

## **Ubi bene – ibi patria!**

Dort, wo es dir gut geht, ist deine Heimat.

### **Herausgeber**

Einwohnergemeinde Täsch

### **Artikel**

**MF** Mario Fuchs  
**AF** Annette Fux  
**MS** Markus Schwizer  
**VW** Verwaltung  
**EJ** Eva Jenni  
**SL** Sascha Lauber  
**JM** Judith Mooser

Ich glaube, dieses Sprichwort hat selten so gut in ein Dorf gepasst, wie in unseres. Wir haben so viele verschiedene Menschen aus verschiedenen Ländern bei uns – und man kann wirklich sagen, wir sind hier in Täsch alle zu Hause.

Ich habe «früher» unzählige Länder bereist und mich eine Zeit lang dort auch wohl gefühlt – aber dann war es auf einmal da, dieses Gefühl: ich muss nach Hause – nach Täsch... Eigentlich ist es nur ein kleines Dorf in den Bergen vor den Toren des grossen Bruders «Zermatt». Und doch hat es für mich – und ich denke auch für viele von euch – etwas Magisches an sich. Eben dieses Gefühl von «zu Hause zu sein».

Aber auch hier heisst es: Temous edax rerum. Die Zeit nagt an den Dingen... Auch wir müssen mit «der Zeit gehen» und uns auf Veränderungen einlassen. Die digitale Welt holt uns sogar in unserem Bergdorf langsam ein. Aber das soll so sein – wir wollen ja «dabeibleiben» und mit dem Rest der Welt mitgehen.

Bewahren wir uns jedoch ein gutes Stück von unserer Magie auf – für uns und unsere Kinder. In dem Sinne wünsche ich euch – summa summarum – alles in allem – einen wundervollen Frühling mit vielen schönen Begegnungen in unserem Dorf.

*Herzliche Grüsse – Annette*

*Erscheinungsweise: Quartalsweise im Februar, Mai, August und November  
Redaktionsschluss: Zweiter Freitag im Erscheinungsmonat um 17.00 Uhr  
Verteiler: Wird unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt  
Onlineausgabe/Informationen: [www.taesch.ch](http://www.taesch.ch)*

*Textannahme: [kanzlei@taesch.ch](mailto:kanzlei@taesch.ch)  
Inserate: Informationen unter [www.taesch.ch](http://www.taesch.ch)*

*Layout und Druck: Valmedia AG, Visp, [www.valmedia.ch](http://www.valmedia.ch)*

# Einberufung zur Ur- und Burgerversammlung

**Die Bevölkerung wird auf Donnerstag, den 24. Juni 2021 zur ordentlichen Burgerversammlung um 19.30 Uhr und zur ordentlichen Urversammlung der Einwohnergemeinde um 20.00 Uhr im Hotelsaal Täschhorn einberufen.**

## **TRAKTANDEN Burgerversammlung (um 19.30 Uhr)**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der letzten ordentlichen Burgerversammlung vom 11.02.2021
4. Jahresrechnung 2020 der Burgergemeinde
5. Revisorenbericht
6. Genehmigung
7. Verschiedenes

## **TRAKTANDEN Urversammlung der Einwohnergemeinde (um 20.00 Uhr)**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Urversammlung vom 11.02.2021
4. Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde
5. Revisorenbericht
6. Genehmigung von Jahresrechnung und Revisorenbericht
7. Genehmigung Sanierung Oberdorf (Strassenkörper)
8. Verschiedenes

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25. Mai 2021 die Rechnungen 2020 der Einwohner- und Burgergemeinde verabschiedet.

Die Rechnungen 2020 der Einwohner- und Burgergemeinde können 20 Tage vor der Ur- und Burgerversammlung während den Büroöffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung und auf der Internetseite [www.taesch.ch](http://www.taesch.ch) eingesehen werden.

Sowohl die Versammlung der Burgergemeinde wie auch die Urversammlung werden erneut online übertragen. Somit können Interessierte die Versammlungen, auch ohne persönlich anwesend zu sein, mitverfolgen. Eine aktive Teilnahme (Fragen stellen, mitdiskutieren und abstimmen) ist

aus rechtlichen Gründen bei einer Online-Teilnahme nach wie vor nicht möglich. Die Zugangsdaten werden mindestens 24 Stunden vor den Versammlungen auf der Internetseite der Gemeinde publiziert.

Fragen können bereits im Vorfeld schriftlich an die Gemeindeverwaltung (oder via E-Mail an [kanzlei@taesch.ch](mailto:kanzlei@taesch.ch)) gestellt werden. Damit können sich die Ressortverantwortlichen besser vorbereiten und die Fragen detaillierter beantworten.

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, Bürgerinnen und Bürger sind zur Ur- und Burgerversammlung recht freundlich eingeladen.

# Jahresrechnung der Einwohnergemeinde

Der Gemeinderat hat in den vergangenen Jahren alles unternommen, um die Finanzlage der Gemeinde konsequent zu verbessern. Dank den beachtlichen Anstrengungen, etwas Glück und vor allem auch dank dem Verständnis der Bevölkerung können wir heute sagen, dass die Finanzlage

der Einwohnergemeinde sehr gut ist. Obwohl die Gemeinde die ersten Auswirkungen der Corona-Pandemie auch gespürt hat, konnte dank dem bewussten Zurückhalten von Investitionen ein positives Ergebnis erzielt werden.

Gesamtübersicht der Jahresrechnung						
	Rechnung 2019		Voranschlag 2020		Rechnung 2020	
Laufende Rechnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total des Aufwandes (inkl. Abschreibungen)	7'094'016.74		6'663'700.00		7'166'804.32	
Total des Ertrages		8'313'973.70		6'778'700.00		7'840'681.85
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>1'219'956.96</b>		<b>115'000.00</b>		<b>673'877.53</b>	
<b>Aufwandüberschuss</b>						
<b>Total</b>	<b>8'313'973.70</b>	<b>8'313'973.70</b>	<b>6'778'700.00</b>	<b>6'778'700.00</b>	<b>7'840'681.85</b>	<b>7'840'681.85</b>
Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total der Ausgaben	2'841'367.29		3'931'800.00		1'198'851.45	
Total der Einnahmen		1'457'204.00		2'637'400.00		801'607.85
<b>Netto-Investitionen 3)</b>	<b>1'384'163.29</b>		<b>1'294'400.00</b>		<b>397'243.60</b>	
<b>Total</b>	<b>2'841'367.29</b>	<b>2'841'367.29</b>	<b>3'931'800.00</b>	<b>3'931'800.00</b>	<b>1'198'851.45</b>	<b>1'198'851.45</b>
Finanzierung						
Übertrag der Netto-Investitionen	1'384'163.29		1'294'400.00		397'243.60	
Übertrag der ordentlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens		1'227'457.29		874'500.00		1'103'038.60
Übertrag der zusätzlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens		-		-		-
Übertrag der Abschreibungen des Bilanzfehlbetrages		-		-		-
Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung		1'219'956.96		115'000.00		673'877.53
Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung		-		-		-
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>1'063'250.96</b>				<b>1'379'672.53</b>	
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>				<b>304'900.00</b>		
<b>Total</b>	<b>2'447'414.25</b>	<b>2'447'414.25</b>	<b>1'294'400.00</b>	<b>1'294'400.00</b>	<b>1'776'916.13</b>	<b>1'776'916.13</b>
Kapitalveränderung						
Übertrag des Finanzierungsüberschusses		1'063'250.96		-		1'379'672.53
Übertrag des Finanzierungsfehlbetrages		-	304'900.00			-
Übertrag der Investitionsausgaben		2'841'367.29		3'931'800.00		1'198'851.45
Übertrag der Investitionseinnahmen	1'457'204.00		2'637'400.00		801'607.85	
Übertrag der Abschreibungen	1'227'457.29		874'500.00		1'103'038.60	
<b>Zunahme des Nettovermögens</b>	<b>1'219'956.96</b>		<b>115'000.00</b>		<b>673'877.53</b>	
<b>Abnahme des Nettovermögens</b>						
<b>Total</b>	<b>3'904'618.25</b>	<b>3'904'618.25</b>	<b>3'931'800.00</b>	<b>3'931'800.00</b>	<b>2'578'523.98</b>	<b>2'578'523.98</b>

3) Bemerkung: falls negativ = Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung

Laufende Rechnung nach Funktionen						
	Rechnung 2019		Voranschlag 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	611'461.82	160'961.95	692'700.00	101'000.00	691'576.91	103'200.65
1 Öffentliche Sicherheit	402'532.83	214'474.98	368'400.00	112'000.00	408'034.38	128'010.96
2 Bildung	1'307'484.78	41'586.45	1'319'000.00	62'100.00	1'267'397.60	43'062.45
3 Kultur, Freizeit, Kultus	486'029.57	327'318.33	432'300.00	297'500.00	498'056.60	352'774.18
4 Gesundheit	49'700.75	-	43'500.00	-	47'373.95	-
5 Soziale Wohlfahrt	970'581.88	424'053.20	919'900.00	263'000.00	1'022'603.68	442'458.21
6 Verkehr	965'548.13	51'954.03	769'000.00	18'000.00	832'393.58	86'810.26
7 Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser, Kehricht	655'347.65	570'958.63	745'600.00	588'100.00	791'996.36	629'947.78
8 Volkswirtschaft, inkl. Elektrizitätswerk	1'125'045.99	1'124'354.77	1'073'300.00	1'100'800.00	1'101'175.62	1'115'484.29
9 Finanzen, Steuern	520'283.34	5'398'311.36	300'000.00	4'236'200.00	506'195.64	4'938'933.07
<b>Total von Aufwand und Ertrag</b>	<b>7'094'016.74</b>	<b>8'313'973.70</b>	<b>6'663'700.00</b>	<b>6'778'700.00</b>	<b>7'166'804.32</b>	<b>7'840'681.85</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>						
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>1'219'956.96</b>		<b>115'000.00</b>		<b>673'877.53</b>	

Investitionsrechnung nach Funktionen						
	Rechnung 2019		Voranschlag 2020		Rechnung 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	27'864.35	-	22'000.00	-	20'560.69	1'602.20
1 Öffentliche Sicherheit	9'236.40	79'235.40	40'000.00	-	-	-
2 Bildung	28'074.00	-	55'000.00	-	32'210.05	-
3 Kultur, Freizeit, Kultus	92'284.00	25'000.00	30'000.00	-	-	-
4 Gesundheit	-	-	-	-	-	-
5 Soziale Wohlfahrt	5'735.87	-	5'700.00	-	4'933.30	-
6 Verkehr	1'645'449.24	544'720.00	545'000.00	-	188'971.30	65'932.30
7 Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser, Kehricht	804'630.13	738'618.05	2'937'100.00	2'532'000.00	905'082.23	727'090.55
8 Volkswirtschaft, inkl. Elektrizitätswerk	228'093.30	69'630.55	272'000.00	105'400.00	47'093.88	6'982.80
9 Finanzen, Steuern	-	25'000.00	-	-	-	-
<b>Total der Ausgaben und Einnahmen</b>	<b>2'841'367.29</b>	<b>1'457'204.00</b>	<b>3'931'800.00</b>	<b>2'637'400.00</b>	<b>1'198'851.45</b>	<b>801'607.85</b>
<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>1'384'163.29</b>		<b>1'294'400.00</b>		<b>397'243.60</b>
<b>Einnahmenüberschuss</b>						

# Jahresrechnung der Burgergemeinde

Die Rechnung besteht im Wesentlichen aus der allgemeinen Verwaltung, der Alp- und Forstwirtschaft, Steuern und Finanzen sowie der Vermietung des Parkplatzes im Schali und der 10% Beteiligung am Haus Täschhorn. Die Kosten für die Forstbewirtschaftung waren dieses Jahr höher

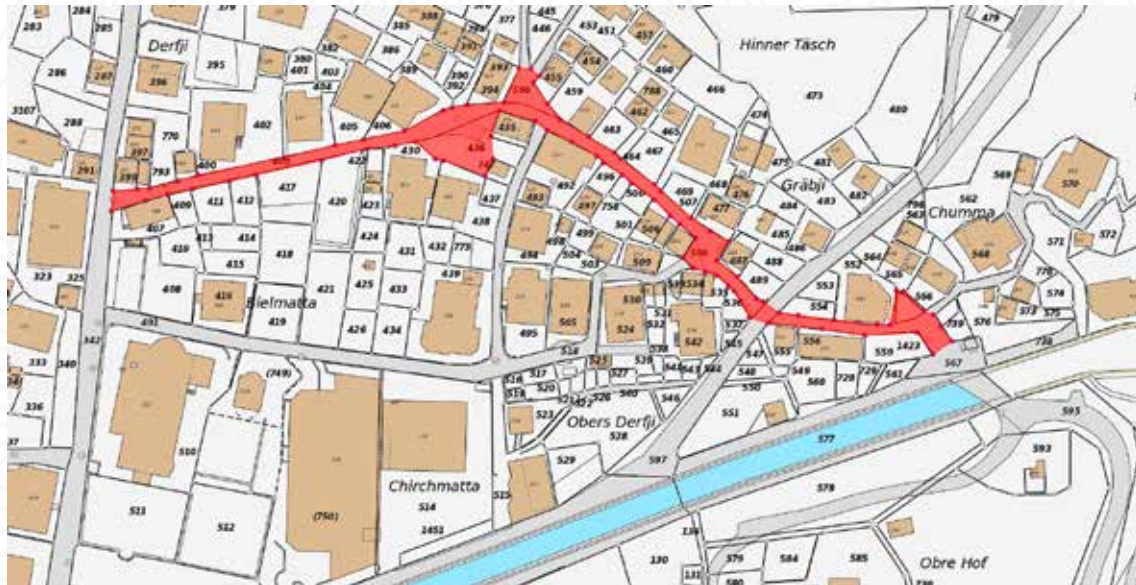
als die Einnahmen aus dem Verkauf von Holz und die Einnahmen vom P2 waren aufgrund der Corona-Pandemie rückläufig. Die Burgergemeinde schliesst das Jahr 2020 mit einem kleinen Verlust ab, aber dennoch ist die Finanzlage gesund.

Überblick der Verwaltungsrechnung		Rechnung 2019	Voranschlag 2020	Rechnung 2020
<b>Laufende Rechnung</b>				
<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>				
Aufwand	- CHF	221'771.06	269'800.00	255'984.35
Ertrag	+ CHF	279'082.61	278'700.00	289'556.78
<b>Selbstfinanzierungsmarge (negativ)</b>	= CHF	-	-	-
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	= CHF	<b>57'311.55</b>	<b>8'900.00</b>	<b>33'572.43</b>
<b>Ergebnis nach Abschreibungen</b>				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	57'311.55	8'900.00	33'572.43
Ordentliche Abschreibungen	- CHF	37'500.00	-	35'661.04
Zusätzliche Abschreibungen	- CHF	-	-	-
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	- CHF	-	-	-
<b>Aufwandüberschuss</b>	= CHF	-	-	<b>2'088.61</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	= CHF	<b>19'811.55</b>	<b>8'900.00</b>	-
<b>Investitionsrechnung</b>				
Ausgaben	+ CHF	251'003.30	227'000.00	268'786.29
Einnahmen	- CHF	207'503.30	287'000.00	218'125.25
<b>Nettoinvestitionen</b>	= CHF	<b>43'500.00</b>	-	<b>50'661.04</b>
<b>Nettoinvestitionen (negativ)</b>	= CHF	-	<b>60'000.00</b>	-
<b>Finanzierung</b>				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	57'311.55	8'900.00	33'572.43
Nettoinvestitionen	- CHF	43'500.00	-	50'661.04
Nettoinvestitionen (negativ)	+ CHF	-	60'000.00	-
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	= CHF	-	-	<b>17'088.61</b>
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	= CHF	<b>13'811.55</b>	<b>68'900.00</b>	-

# Sanierung der Oberdorfstrasse

Für den kommenden Herbst plant die Gemeinde die Sanierung der Oberdorfstrasse. Innerhalb dieser Strassensanierung werden alle Werkleitungen erneuert und für die Zukunft fit gemacht. Ebenso werden die Strassen und Plätze optisch aufgewertet. Die Sanierung wird in 2-3 Etappen durchgeführt werden. Die Höhe der Kosten des

Gesamtprojektes «Sanierung Oberdorfstrasse» erfordern eine Genehmigung durch die Urversammlung. Wie gewohnt werden die Details der Kosten für die Sanierung 20 Tage vor der Urversammlung öffentlich aufliegen und das gesamte Projekt wird an der Urversammlung präsentiert.



## Gemeindestrategie

Die Gemeindestrategie ist ein Arbeitsinstrument in dem definiert wird – was ist unsere Geschichte und Vergangenheit – wo steht die Gemeinde heute – wo will die Gemeinde hin – und welche Massnahmen sind nötig um dorthin zu kommen.

Um diesen Prozess (da wollen wir mit Täsch hin) erarbeiten zu können, steht uns ein ausgewiesener Fachmann als Moderator zur Seite. Sein Wunsch ist es mit einer Gruppe von rund 12 Personen aus verschiedenen Bereichen daran zu arbeiten. Der Arbeitsaufwand für die Mitwirkung an der Gemeindestrategie beträgt 1x 1 Tag und 1x ½ Tag.

Wir suchen Freiwillige, die mithelfen diese für unsere Gemeinde wichtige Strategie zu erarbeiten und anschliessend auch umzusetzen.

Konkret wünschen wir uns eine Beteiligung aus den folgenden Bereichen: Täscher Burger, Hoteliers und Gastronomie, Schule, Landwirtschaft, Parking und Taxi, Familienvertreter, Gewerbe und Handwerk, Anbieter von Outdoor-Aktivitäten, Renter, Jugend usw.

**Die Arbeitsdaten sind der: 21.07.2021 ganzer Tag und 12.08.2021 halber Tag**

**Interessierte können sich melden unter: [kanzlei@taesch.ch](mailto:kanzlei@taesch.ch), 027 966 46 66 oder am Schalter.**

# Profitieren Sie vom Gebäudeprogramm

## Energieeffiziente Massnahmen und erneuerbare Energien im Gebäudebereich verschaffen Ihnen viele Vorteile

- Mehr Komfort in Ihrem Haus durch ein angenehmes Raumklima und weniger Zugluft
- Weniger Kosten dank kleinerem Energieverbrauch für Heizen und Warmwasser
- Bessere Positionierung auf dem Markt Ihrer energieeffizienten Liegenschaften mit einer modernen, umweltfreundlichen Gebäudetechnik
- Eine schönere und energetisch erneuerte Fassade ist auch optisch ein Gewinn
- Mit lokaler Energieversorgung durch erneuerbare Energiequellen vor Ort sind Sie unabhängiger und tragen zu einer breit gefächerten, umweltverträglichen Energieversorgung bei

- Ihr Beitrag zum Klimaschutz ist wichtig und indem Sie den CO<sub>2</sub>-Ausstoss Ihres Gebäudes senken werden Sie zum Vorbild für viele andere Eigentümer

## Das müssen Sie beachten

Baubeginn frühestens nach Erhalt des Entscheids zur Finanzhilfe!

## Kontakt

Departement für Finanzen und Energie  
Dienststelle für Energie und Wasserkraft  
Telefon 027 606 31 00  
energie@admin.vs.ch  
www.vs.ch/energie

Verfasser: MS

### Das Gebäudeprogramm

im Kanton Wallis  
ab Januar 2020

Baubeginn frühestens nach Erhalt des Entscheids zur Finanzhilfe!

**Wärmedämmung Dach (M-01)**  
70 - Fr./m<sup>2</sup>  
Beheiztes Gebäude Baugjahr vor 2000.

**Thermische Solarkollektoranlage (M-08)**  
1200 - + 850 - Fr./kW

**Wärmedämmung Fassade (M-01)**  
70 - Fr./m<sup>2</sup>  
Beheiztes Gebäude Baugjahr vor 2000

**Verbesserung GEA-Klasse (M-10)**  
120 - bis 320 - Fr./m<sup>2</sup> (EFH + MFH)  
75 - bis 220 - Fr./m<sup>2</sup> (Nicht Wohnbau)

**Erstinstallation Wärmeverteilsystem**  
10'000 - Fr. (EFH)  
50 - Fr./m<sup>2</sup> (MFH)

**Fernwärme (M-18)**  
15 - Fr./m<sup>2</sup> Wärmeerzeugung  
7 - Fr./m<sup>2</sup> Wärmenetz

**Anschluss Fernwärmenetz (M-07)**  
4000 - Fr. + 9 - Fr./m<sup>2</sup>

**Heizheizungsanlage, P ≤ 70 kW (M-03)**  
4000 - + 35 - Fr./m<sup>2</sup>

**Heizheizungsanlage, P > 70 kW (M-04)**  
bis 500 kW : 35 - Fr./m<sup>2</sup>  
ab 500 kW : 80'000 - + 27 - Fr./m<sup>2</sup>

**Wärmepumpen (M-05)**  
9000 - Fr. (EFH)  
45 - Fr./m<sup>2</sup> (MFH)

**Wärmepumpen (M-04)**  
13'000 - Fr. (EFH)  
65 - Fr./m<sup>2</sup> (MFH)

**Neubau MInergie-P (M-16)**  
150 - Fr./m<sup>2</sup>

**Neubau GEA-Klasse A/A (M-17)**  
150 - Fr./m<sup>2</sup>

EFH: Einfamilienhaus | MFH: Mehrfamilienhaus

**CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS**

Die detaillierten Förderbedingungen finden Sie auf der Webseite: [www.vs.ch/energie](http://www.vs.ch/energie)

V. 01-2020

# Wahlen vom 13. Juni 2021

Die eidgenössischen Wahlen finden am Sonntag, 13. Juni 2021 statt. Die Stimmabgabe ist möglich per Post oder durch Abgabe des Couverts auf der Gemeindekanzlei. Ebenfalls ist es möglich, am Wahlsonntag zwischen 11.00 und 12.00 Uhr im Abstimmungslokal im Pfarreilokal Ihre Stimme abzugeben. Nachstehend finden Sie eine Erläuterung zu den fünf eidgenössischen Vorlagen.

## Eidgenössische Wahlen

### **Volksinitiative für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung**

#### ***Ziele dieser Vorlage***

Die Initiative will die Umwelt und das Trinkwasser besser schützen. Direktzahlungen an die Landwirte sollen nur noch unter bestimmten Voraussetzungen erfolgen.

#### ***Was wird geändert?***

Die Trinkwasserinitiative verlangt, dass Subventionen nur noch an Betriebe bezahlt werden, welche die Gesundheit und die Umwelt nicht gefährden und das Trinkwasser nicht verschmutzen. Subventionen bekommt demnach nur, wer auf den Einsatz von Pestiziden, vorbeugend oder systematisch verabreichte Antibiotika und zugekauftes Futter verzichtet. Auch die landwirtschaftliche Forschung und Ausbildung soll nur unter diesen Bedingungen Geld vom Bund erhalten.

#### ***Folgende Parteien empfehlen ein Ja***

SP, EVP, GLP, Grüne

#### ***Folgende Parteien empfehlen ein Nein***

SVP, FDP, CVP, EDU

#### ***Stimmfreigabe***

–

### **Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»**

#### ***Ziele dieser Vorlage***

Die Pestizidinitiative verlangt ein Verbot synthetischer Pestizide. Die Mittel sollen in der Schweiz nicht mehr eingesetzt werden. Zudem beinhaltet die Vorlage ein Importverbot für Lebensmittel, die mit Hilfe von synthetischen Pestiziden hergestellt wurden. Die Verbote sollen spätestens zehn Jahre nach einer Annahme der Volksinitiative in Kraft treten.

#### ***Was wird geändert?***

Die Mittel sollen in der Schweiz nicht mehr eingesetzt werden. Der Einsatz synthetischer Pestizide wäre aber nicht nur in der Landwirtschaft verboten, auch Privat-Gärtner oder die SBB dürften keine entsprechenden Mittel mehr einsetzen. Das Verbot gilt auch in der Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

#### ***Folgende Parteien empfehlen ein Ja***

EVP, Grüne, SP

#### ***Folgende Parteien empfehlen ein Nein***

CVP, FDP, SVP, EDU

#### ***Parolen noch ausstehend***

GLP

### **Covid-19-Gesetz**

#### ***Ausgangslage***

Im Februar 2020 erreichte die Coronapandemie die Schweiz. Weil das Epidemien-gesetz nicht für alle Massnahmen die gesetzliche Grundlage bot, stützte der Bundesrat sich auch auf das Notrecht. Allerdings ist dieses zeitlich befristet. Um die Massnahmen weiterführen zu können, erarbeiteten Bundesrat und Parlament das Covid-19-Gesetz.

#### ***Was wird geändert?***

Wird das Gesetz von der Stimmbevölkerung abgelehnt, tritt es am 25. September 2021 ausser



Kraft. Somit würde die gesetzliche Grundlage für die Unterstützungsleistungen entfallen. Um diese weiterhin fortzuführen, müssten Bundesrat und Parlament eine neue Gesetzesgrundlage schaffen. Die Einführung von Massnahmen, welche sich auf das Epidemien-gesetz stützen, wäre weiterhin möglich. Ebenfalls wäre der Kauf und die Verteilung von Impfstoffen weiterhin möglich.

**Folgende Parteien empfehlen ein Ja**

FDP, SP, EVP, GLP, Grüne, CVP, EDU

**Folgende Parteien empfehlen ein Nein**

–

**Stimmfreigabe**

SVP

**CO<sub>2</sub>-Gesetz**

**Ziele dieser Vorlage**

Das Gesetz enthält verschiedene Massnahmen, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoss bis 2030 weiter zu senken. Es soll einen Beitrag dazu leisten, den Anstieg der durchschnittlichen Temperatur auf der Erde deutlich unter 2 Grad über dem vorindustriellen Niveau zu halten und Anstrengungen zu unternehmen, um den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad zu begrenzen. Die Schweiz knüpft an ihre bisherige Klimapolitik an und verstärkt diese.

**Was wird geändert?**

Klimafreundliches Verhalten soll belohnt werden. Wer hingegen viel CO<sub>2</sub> verursacht, zahlt mehr. Um dies umzusetzen, werden diverse Massnahmen eingeführt. So soll bei Altbauten ab 2023 ein CO<sub>2</sub>-Grenzwert gelten, wenn die Heizung ersetzt werden muss. Die Hersteller und Importeure fossiler Treibstoffe sollen einen grösseren Teil des CO<sub>2</sub>-Ausstosses kompensieren müssen, was sich auf den Benzin- und Dieselpreis niederschlagen wird. Auf Flugtickets soll eine Abgabe von mindestens 30 und höchstens 120 Franken erhoben werden, je nach Klasse und Reisedistanz. Auch für Unternehmen würden die CO<sub>2</sub>-Abgaben erhöht.

**Folgende Parteien empfehlen ein Ja**

FDP, SP, EVP, GLP, Grüne, CVP

**Folgende Parteien empfehlen ein Nein**

SVP, EDU

Anzeige



**Probleme mit Ihrer Hausverwaltung?**

Nutzen Sie unsere über 20-jährige Erfahrung in der Immobilien-Branche im Mättertal.  
**Verlangen Sie jetzt eine Offerte!**

Mario Fuchs | [verwaltung@amario.ch](mailto:verwaltung@amario.ch) | 027 967 08 30

Weitere Informationen unter:  
[www.amario.ch](http://www.amario.ch)



**AMARIOAG**  
Verkauf, Vermietung & Verwaltung

## Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT)

### Ziele dieser Vorlage

Seit den Anschlägen von Paris im Jahr 2015 haben terroristisch motivierte Täter in Europa mehrere Dutzend Attentate verübt. Heute kann die Polizei in der Regel erst einschreiten, wenn eine Person eine Straftat begangen hat. Nach der neuen rechtlichen Grundlage, kann die Polizei präventiv besser eingreifen.

### Was wird geändert?

Mit dem neuen Gesetz haben Regierung und Parlament eine Rechtsgrundlage geschaffen, die den Strafverfolgungs-Behörden neue Instrumente an die Hand gibt, um präventiv gegen potenzielle Terroristinnen und Terroristen vorzugehen. Konkret erlaubt das Gesetz dem Bundesamt für Polizei mit einer Reihe von Massnahmen gegen Personen vorzugehen, die im Verdacht stehen, eine Bedrohung darzustellen. Dies auch dann, wenn «keine ausreichenden Beweise für die Einleitung eines Strafverfahrens vorliegen». So kann die Person verpflichtet werden, an Befragungen teilzunehmen oder sich regelmässig bei einer Behörde zu melden. Ihr kann auch verboten werden, das Schweizer Territorium zu verlassen, bestimmte Personen zu kontaktieren oder ein bestimmtes Gebiet zu betreten. Als letztes Mittel, allerdings nur mit Genehmigung eines Richters oder einer Richterin, kann die Person auch unter Hausarrest gestellt werden.

### Folgende Parteien empfehlen ein Ja

SVP, FDP, EVP, CVP

### Folgende Parteien empfehlen ein Nein

SP, Grüne, GLP

### Stimmfreigabe

EDU

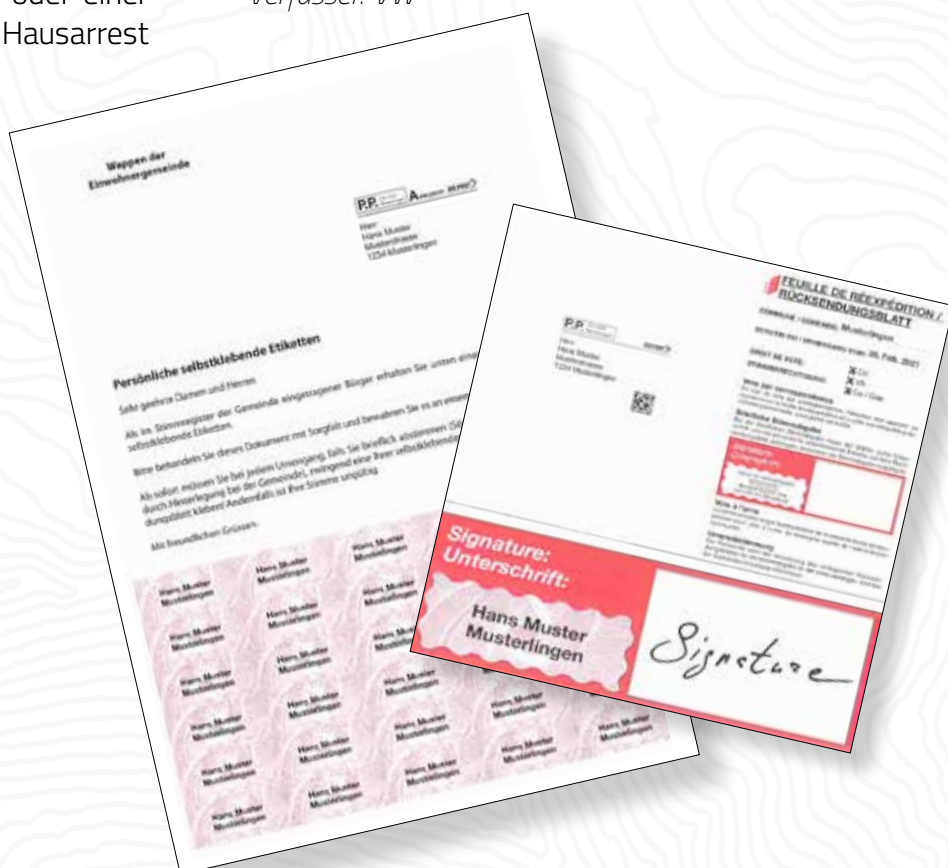
## Neue selbstklebende Etikette für die Abstimmungen

Bei den kantonalen Wahlen vom März 2017 wurde ein Wahlbetrug festgestellt. Um dies zukünftig zu unterbinden, wollte der Staatsrat eine zusätzliche Vorsichtsmassnahme ergreifen. Daher wurde die Einführung des Systems mit der persönlichen selbstklebenden Etikette beschlossen. Jeweils zu Beginn einer Legislaturperiode werden diese an die Bevölkerung versendet.

Alle Stimmbürger haben bereits im Vorfeld zu den Wahlen vom 13. Juni 2021 ein Schreiben mit den entsprechenden Etiketten erhalten. Bitte bewahren Sie diese an einem sicheren Ort auf. Falls Sie Ihren Satz Etiketten verlieren, muss ein Antrag an die Gemeinde für einen Ersatz gestellt werden. Der Antrag muss schriftlich erfolgen, da die Gemeinde die Gesuche aufbewahren muss. Die Kosten für einen neuen Satz Etiketten beläuft sich auf CHF 10.–.

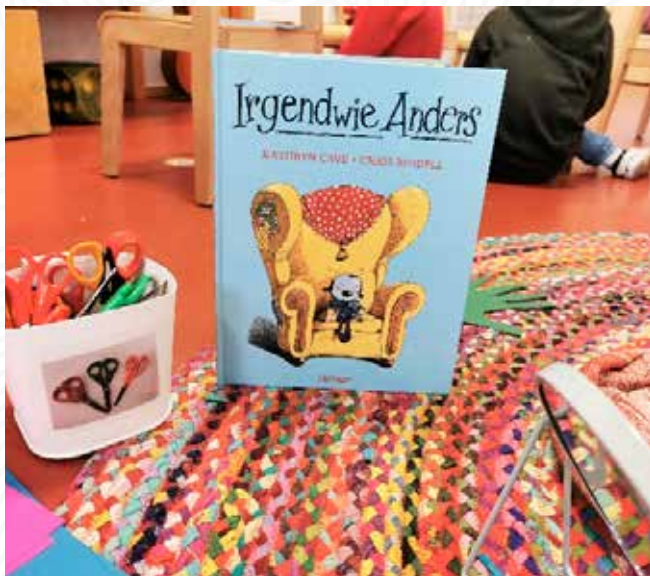
Wie bis anhin muss das Rücksendungsblatt unterschrieben werden. Neu ist neben dem Feld für die Unterschrift ebenfalls ein Feld für die Etikette vorhanden. Sollte bei der Abstimmung die Unterschrift oder die Etikette fehlen, gilt die Stimme als ungültig.

Verfasser: VW



# Sind wir nicht alle irgendwie anders?

## Eine Aktion im Rahmen der Walliser Woche gegen Rassismus



Seit 12 Jahren wird im Wallis jedes Jahr eine Aktionswoche zur Sensibilisierung und zum Kampf gegen Rassismus organisiert. Die Aktionswoche gegen Rassismus findet jeweils im Rahmen des Welttages zur Beseitigung der Rassendiskriminierung am 21. März statt. Die 2021er Ausgabe der Aktionswoche gegen Rassismus wurde vom 14. bis 21. März durchgeführt. Die einzelnen Anlässe und Veranstaltungen werden von den regionalen Integrationsdelegierten in ihren Städten und Regionen begleitet und unterstützt.

In der Primarschule in Täsch wurde im Fach TG (Technisches Gestalten) mit der Aktion «Sind wir nicht alle Irgendwie Anders?» das Bewusstsein für Chancengleichheit geschärft und zum Nachdenken über Diskriminierung und Rassismus angeregt. Geleitet wurde die Aktion von der Schulsozialarbeiterin Natascha Grand unter der Mitwirkung von Corinne Imwinkelried (Praktikantin der SSA) und in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Klassenlehrerinnen.

Bereits kleine Gespräche reichen, um Kinder und Jugendliche in der Thematik Rassismus und Diskriminierung zu sensibilisieren. Die Herkunft, die Religionszugehörigkeit, das Hobby, das Aussehen, das biologische Geschlecht – auch Kinder und Jugendliche erfahren häufig Diskriminierung.

Die Geschichte von «Irgendwie Anders» zeigte uns auf, dass wir von der Vielfalt profitieren können und uns daran erinnert, dass auch wir manchmal (un)bewusst eine Person ausgrenzen.

Gemeinsam wollten wir zur Internationalen Woche gegen Rassismus ein Zeichen setzen und sagen: STOP! Nur weil jemand anders ist als ich, darf ich diese Person nicht ausgrenzen. Alle Schülerinnen und Schüler der Primarschule Täsch haben dazu symbolisch ihre eigene STOP-Hand angefertigt. Zusammen können wir etwas bewirken, auch im Alltag.

### Stimmen der SuS

#### Es gibt Rassismus/Diskriminierung aufgrund ...

- ... der Hautfarbe
- ... der Körpergrösse
- ... der Religionszugehörigkeit
- ... einer Sehschwäche
- ... persönlicher Kompetenzen
- ... des biologischen Geschlechts  
im Zusammenhang mit dem Aussehen

STOP RASSISMUS: ALLE SIND GLEICH!

Verfasser: EJ

# 95 Jahre «Post-Marie»



**Am 1. Mai 2021 konnte in Zermatt im Pflegeheim St. Mauritius Frau Marie Lauber ihren 95. Geburtstag feiern.**

Es ist eine grosse Freude, wie unser «Post-Marie» mit 95 Jahren «noch richtig güet z'wäg» ist. Liebe Marie – wir wünschen dir weiterhin alles Gute und überbringen dir liebe Grüsse aus der Gemeinde Täsch.

*Verfasser: AF*

## Save the date

- 13.06.2021** Eidgenössische Wahlen
- 24.06.2021** Ur- und Burger-versammlung
- 25.06.2021** Schulschluss
- 03.07.2021** Zermatt-Marathon 2021
- 25.07.2021** Täschalplauf und Äplerfest Täschalp
- 01.08.2021** Nationalfeiertag
- 16.08.2021** Schulbeginn

Weitere Anlässe in der Region finden Sie unter [www.ztnet.ch](http://www.ztnet.ch) unter der Rubrik «Kalender».

**Die Anlässe finden nur statt, wenn die Verordnung vom Bundesamt für Gesundheit in Bezug auf COVID-19 eingehalten werden können.**

Anzeige

**Beton und Holz zu Geld verwandeln?**

**Sie möchten eine Immobilie kaufen oder verkaufen?**

Individuelle Kundenbetreuung und langjährige Erfahrung im regionalen Immobilienmarkt garantieren einen reibungslosen Ablauf.

**Rufen Sie mich an!**

Mario Fuchs | +41 79 338 94 79 | [mario.fuchs@remax.ch](mailto:mario.fuchs@remax.ch)



Immobilienangebote unter:  
[www.remax.ch/zermatt](http://www.remax.ch/zermatt)



# 3 Fragen an ...

Am Sonntag, 28. März 2021 sollte die Ergänzungswahl für die zwei Gemeinderatssitze stattfinden. Hierzu wurde am Dienstag, 16. März 2021 eine Liste mit zwei Kandidaten für die Ergänzungswahl des Gemeinderates eingereicht. Die Liste wurde vom Gemeinderat kontrolliert und als rechtmässig befunden. Somit wurde Judith Mooser und Sascha Lauber in stiller Wahl in den Gemeinderat gewählt.

## ... die Gemeinderätin – Judith Mooser

### 1. Stelle Dich kurz vor.

Die meisten Leser werden mich wahrscheinlich schon kennen. Ich bin in Zermatt aufgewachsen, dort die Schulen besucht und auch die Lehre absolviert. Danach war ich ein paar Jahre weg (Visp, Spiez). Als «Heimchli» kam ich aber dann doch wieder zurück nach Zermatt. Seit meiner Heirat im Jahr 2000 wohne ich nun in Täsch, habe eine wundervolle Familie mit meinem Mann Daniel und zwei Mädchen, die nun auch schon erwachsen sind. Seit ein paar Jahren arbeite ich zu 60% bei der Matterhorn-Group Zermatt in der Reservierungszentrale. Wir vermieten mit einem kleinen Team die Zimmer der fünf Hotels der Burgergemeinde. Viele Jahre war ich Mitglied des Turnvereins Täsch, ausserdem spiele ich aktiv in der Musikgesellschaft Täsch und bei den Polkafreunden in Zermatt Klarinette. Ich bin gerne in der Natur unterwegs und habe auch selbst einen kleinen Garten. Auf den freue ich mich schon, wenn alles wieder wächst.



### 2. Welche Ziele hast Du dir als Gemeinderat/ Gemeinderätin gesetzt?

#### Was erhoffst Du dir von deiner Amtszeit?

Ich möchte Täsch als Dorf attraktiver und interessanter gestalten, dabei aber den dörflichen Charakter erhalten, damit Gäste und Einheimische den Ort als das sehen, was es ist. Ein Ort, wo man sich in der Hektik zurückziehen kann und Ruhe findet. Ein Ort, wo man sich in den Ferien erholt. Ein Ort, wo es sich lohnt zu leben und zu arbeiten. Ein Ort, wo man beruhigt seine Kinder aufziehen kann. Ein Ort, der im Herzen Heimat bedeutet.

### 3. Was hast Du für Erwartungen an deine Ratskollegen und an die Bevölkerung?

Seit ich im Amt bin, wurde ich auf der Gemeinde und bei meinen Kollegen herzlich empfangen und unter-

stützt. Die Zusammenarbeit ist sehr gut und ich freue mich auch weiterhin auf interessante Diskussionen. Zusammen können wir spannende Projekte weiterführen und hoffentlich auch abschliessen, die unsere Vorgänger begonnen haben. Die Bevölkerung kann mich gerne bei Anliegen ansprechen. Ich habe immer ein offenes Ohr.

## ... den Gemeinderat – Sascha Lauber

### 1. Stelle Dich kurz vor.

Ich heisse Sascha Lauber, bin verheiratet und habe zwei Kinder. Aufgewachsen in Zermatt und seit 2009 wohnhaft in Täsch. In der Freizeit bin ich gerne mit der Familie und unserem Hund unterwegs in der Natur. Nach der obligatorischen Schule absolvierte ich eine Lehre als Sanitärmoniteur. Für neue Herausforderungen wechselte ich zu den Zermatt Bergbahnen AG als Pisten- und Baumaschinenführer. Seit 2013 nun in der Abteilung technische Beschneigung wirkend. Dort gehören die Wartung und Betrieb der Anlage in mein Aufgabengebiet. Durch eine Weiterbildung schloss ich 2018 den eidg. Instandhaltungsfachmann erfolgreich ab.



### 2. Welche Ziele hast Du dir als Gemeinderat/ Gemeinderätin gesetzt?

#### Was erhoffst Du dir von deiner Amtszeit?

Dass ich zusammen mit der Unterstützung von unserem jungen und dynamischen Gemeinderatsteam viele interessante und notwendige Projekte ans Ziel bringen kann.

### 3. Was hast Du für Erwartungen an deine Ratskollegen und an die Bevölkerung?

Von den Ratskollegen und der Bevölkerung erhoffe ich mir eine gute Zusammenarbeit, Unterstützung, Ehrlichkeit und viele interessante Gespräche.

# Im Hängert mit Adelrich «Ady» Lauber



Für unsere nächste Reise «zurück in die Geschichte von Täsch» habe ich mich mit einem echten Urgestein von Täsch getroffen. Nach einer Tasse Kaffee mit Ady wird mir schnell klar, eine Seite im Gugger wird kaum reichen – so viele Erinnerungen und Geschichten

aus Täsch sind noch so präsent, wie wenn sie gestern passiert wären. Wir haben uns für Geschichten rund um die Täschalpe entschieden. Ady's Augen leuchten und er fängt an zu erzählen:

«1941 erblickte ich das Licht der Welt in Täsch – im Gräbji. Viele besondere Erinnerungen aus meiner Kindheit sind bis heute tief in meiner Seele stecken geblieben. Unvergessen bleibt der Bau der Täschhütte 1945. Mein Vater war als Vorarbeiter für diesen Neubau verpflichtet. An einem Montag im Juli durfte ich als Vierjähriger mit meinem Vater, den Arbeitern und mehreren Maultieren – «Mültinu» – den steilen Aufstieg in Angriff nehmen. Der «Ludiwisi» (Alois Lauber des Ludwig) nahm mich bei der Hand und sagte zu mir: «Halte dich an den Schwanzhaaren des Mulis fest und lass dich ziehen». So wurde das Laufen um vieles leichter. Das Nachtlager war in den Kälberstallungen

im Rinderberg. Die Kantine, wo der «Ludigusti» (Wisi's Bruder) seine Kochkelle schwang, war direkt neben dem Hütten-Neubau. Das Bild wurde am 29.07.1945 beim «Aufrichtefest» (mit Firschtmebli) aufgenommen.

Ich erinnere mich noch gut daran, dass ich mit vier Jahren die ersten, abgekürzten Skis von einem Onkel aus der Kumme bekam. 1948 an Weihnachten brachte das Christkind neue Ski und Stöcke. Meine alten Ski bekam mein Vetter Armin Willisich. (Foto)

Unvergessen bleibt sicher auch mein erster Viertausender – mit 12 Jahren nahmen mich zwei Onkel mit auf den Allalin.

Von Klein auf konnte ich das ganze Gebiet rund um Täsch sehr gut kennenlernen und auch die Ortsnamen blieben bis heute in meinem Gedächtnis sehr lebendig. Bei einer Wanderung vor ein paar Jahren waren plötzlich neue, gelbe Wegweiser angebracht. Am alt-ehrwürdigen «Alpweg» stand auf einem gelben Wegweiser ein neuer, mir unbekannter Name: Ottavan. Mir blieb die Spucke weg. Wo kommt wohl dieser Name her? Wer hat ihn erfunden? Das war doch immer der Weg zur Täschalp. Von meinen Vorfahren und Mitmenschen habe ich diesen Namen noch nie vorher gehört. Der Name liess mich nicht los. Ich suchte Antworten in Gesprächen mit älteren Leuten aus



Täsch – auch in alten Karten und Dokumenten. Eine Erklärung habe ich für mich gefunden: In der zweiten Hälfte der 50er Jahre wurde von der Grande Dixence die Strasse in die Täschalpe und noch weiter bis in den Rinderberg gebaut. Beim Stollenfenster, zuoberst am Otavewang, entstand ein wichtiger Baustellenort mit Kantine, Schlafbaracke und Werkstatt für die Mineure. Und der Ort bekam einen Namen: Otavan. Die Abendweid in der Nähe an den Kuhställen hatte und hat noch heute einen Namen: Otave. Der Name Otavewang war ein Zungenbrecher für die meist französisch sprechenden welschen Planer. Der Name wurde vereinfacht und gekürzt, der neue Name war geboren: «Ottavan».

## #sobinich

Vollkommenheit, Makellosigkeit und Jugendlichkeit, dies sind die Massstäbe mit welchen wir tagtäglich konfrontiert werden. In Werbung und Medien treffen wir auf nahezu perfekte Menschen. Oft werden diese Bilder stark bearbeitet und entsprechen dadurch nicht mehr der Realität. Solche Bilder können eine grosse Unzufriedenheit gegenüber unserem eigenen Körper auslösen.

Nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder und Jugendliche stehen zunehmend unter Druck, unrealistischen Schönheitsidealen nachzueifern. Eine Studie der Gesundheitsförderung Schweiz von 2015 zeigt auf, dass rund die Hälfte der Knaben und nur ein Drittel der Mädchen mit ihrem Gewicht wirklich zufrieden sind. Der Begriff Körperbild beschreibt, wie wir Menschen über unseren Körper denken, fühlen, ihn wahrnehmen und wie wir mit ihm umgehen. Das Körperbild hängt stark mit unserer physischen und psychischen Gesundheit sowie Entwicklung zusammen. Eine frühe Auseinandersetzung mit unrealistischen Körperidealen unterstützt die Entwicklung eines positiven Körperbildes im Kindesalter.

Im Rahmen des Projektes #sobinich wurde in den 7H Klassen der Primarschulen Täsch und Randa sowie Zermatt Workshops zum Thema Körperbild durchgeführt. Die Schüler\*innen wurden anhand von visuellen Beispielen aus den Medien und

Im November 1912 wurde die Musikgesellschaft «Täschalp» gegründet, 1921 wurde ein weiterer Verein gegründet: der Ski-Club «Täschalp». Von einem Namen Otavan hat damals niemand etwas gewusst. Für mich und andere Täscher – so hoffe ich – bleibt es bei der Täschalp.»

Merci Ady, dass du deine Erinnerungen mit uns teilst. Es war spannend und lehrreich – und eines weiss ich schon jetzt: Wenn ich das nächste Mal bei der Renate in der Täschhütte einen Kaffee trinken werde, werde ich ihn bestimmt sehen – den kleinen 4-jährigen Knirps, der Zeuge beim Aufbau der Täschhütte 1945 war.

*Verfasser: AF*

der Spielzeugindustrie auf den Einfluss der Medien auf ihr Körperbild sensibilisiert. Ihnen sollte dadurch bewusst werden, dass eine Konfrontation mit unrealistischen Körperbildern schon sehr früh stattfindet.

Zugleich werden den Kindern Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie mit dieser Konfrontation umgehen können, beispielsweise durch eine kritische Haltung gegenüber Inhalten von Werbung und Social Media.

Schliesslich haben wir nur einen Körper, mit dem wir durch unser Leben gehen.



**Promotion santé Valais**  
**Gesundheitsförderung Wallis**

*Carmen Tonezzer, Präventionsbeauftragte Sucht*  
[carmen.tonezzer@psvalais.ch](mailto:carmen.tonezzer@psvalais.ch)

*Denise Ruffiner, Präventionsbeauftragte Schulen*  
[denise.ruffiner@psvalais.ch](mailto:denise.ruffiner@psvalais.ch)



# Zermatt Tourismus – Büro Täsch

## Bye bye Marie-Louise – willkommen an Bord Brigitte



Brigitte Wyder-Brantschen

Marie-Louise Williner

«Es ist so weit, ich trete ab. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicke ich in meine Zukunft als Pensionärin.» 20 Jahre lang hat Marie-Louise Williner unsere Gäste in Täsch mit viel Herz und Wissen betreut und beraten. Anfangs war Täsch Tourismus noch allein unterwegs, seit 2006 gehören wir der Destination «Zermatt-Täsch-Randa» an. «Die Aufgaben im Tourismus-

büro sind sehr vielfältig – von der Gästebetreuung zum Inkasso der Kurtaxen oder hin zur Postbearbeitung – langweilig wurde es mir nie.»

Die Gemeinde Täsch und Zermatt Tourismus bedanken sich bei Marie-Louise ganz herzlich für den unermüdlichen Einsatz für unser Dorf und die Gäste.

In Marie-Louises Fussstapfen tritt Brigitte Wyder-Brantschen aus Randa. Brigitte hat schon 8 Jahre lang Erfahrungen bei Randa Tourismus gesammelt und wir sind erleichtert, eine würdige Nachfolgerin für Marie-Louise gefunden zu haben. Beiden Frauen weiterhin viel Glück!

*Verfasser: AF*

## Aus der Schule

Unsere Schüler malen so viele schöne Zeichnungen und gestalten richtige Kunstwerke. Es wäre wirklich schade, wenn man diese Bilder nur im Schulzimmer – praktisch versteckt – aufhängen kann. Auf Wunsch der Lehrpersonen und der Schüler haben wir nun 3 Wände im Treppenhaus mit einer magnetischen Farbe versehen.

Ausgebildete Maler hätten vielleicht eine saubere Arbeit als wir Laien hinbekommen – aber die Freude an der Magnetwand ist durch unsere Teamarbeit sicher grösser! Abwechslungsweise kamen an 2 Halbtagen immer 2 Schulkinder zu unserer ehrenamtlichen Hilfe Daniela Lerjen und zur Schulpräsidentin Annette Fux. Mit vereinten Kräften, strahlenden Kinderaugen und viel Spass



haben wir jetzt 3 Flächen im Treppenhaus, an denen die Kinder und Lehrer ihre Bilder, Fotos und Kunstwerke ganz einfach mit Magneten befestigen können. Vielen Dank liebe Schulkinder für eure Hilfe. Und auch ein grosses Merci an Urban Brantschen, der uns die Pinsel und Malrollen gratis zur Verfügung gestellt hat.

*Verfasser: AF*

Anzeige



**Wechseln Sie spontan zu inOne home.**

